

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 16 (1908)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Verbandpatronen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Riesenarbeit unser Präsident zu bewältigen hatte zur Durchführung der großen Feldübung inklusive Hülfsslehrertag. Indem wir ihm also für alle seine gehabte Mühe den herzlichsten Dank aussprechen, geben wir der Hoffnung Ausdruck, er möge der Samaritervereinigung Zürich noch eine weitere Reihe von Jahren vorstehen.

Die allgemeine offene Diskussion der Hülfsslehrer wurde sozusagen nicht benutzt; Anfragen oder Anregungen betreffend Neuerungen wurden ebenfalls keine gestellt. Eine regere Diskussion hat denn die Festsetzung des nächstjährigen Hülfsslehrertages wachgerufen. Es wurden vorge schlagen: Adorf, Frauenfeld, Weinfelden, Winterthur. Zu guter Letzt ver-

einigten sich die Stimmen auf Winterthur, und die Vertreter dieser Sektion wurden von verschiedenen Seiten so bearbeitet, daß sie sich nach genügenden Aufklärungen endlich zur Annahme bereit erklärt. Der nächstjährige Hülfsslehrertag soll in bedeutend einfacherem Rahmen stattfinden, eine Feldübung, wie sie die Samaritervereinigung Zürich veranstaltete, wird absolut nicht gewünscht. Ein Vortrag oder Improvisationsarbeiten sollen den Hülfsslehrern Gelegenheit geben, sich gegenseitig auszutauschen, also mehr ein Gedankenaustausch, das soll der Zweck der Hülfsslehrertage sein.

E. Gräfer,
Vizepräsident der Samaritervereinigung Zürich.

Verbandpatronen.

Trotzdem seit Jahren die früheren Rot-Kreuz-Verbandpatronen zu 10 Cts. abgeschafft und ersetzt worden sind durch «keimfreie Fingerverbände» à 5 Cts. und «keimfreie Verbandpatronen» à 15 Cts. und trotzdem diese Änderung auf der zweiten Umschlagseite jeder Nummer der Vereinszeitschrift zu lesen ist, bestellen immer noch einzelne Vereine schlechtweg „Verbandpatronen“, ohne anzugeben, ob sie solche zu 5 oder 15 Cts wünschen. Wir erinnern die Vereinsvorstände und die Materialverwalter deshalb wieder einmal, daß das Rote Kreuz zwei Sorten Verbandpatronen abgibt, nämlich solche zu 5 Cts. und 15 Cts. und ersuchen sie dringend, jeweilen genau die Sorten zu bezeichnen, die sie wünschen.

Bei der Bestellung ist die Anzahl der gewünschten Patronen anzugeben und nicht diejenige der „Päckli“ oder Pakete, wie das so oft geschieht.

Andere Verbandstoffe (Watte, Verbandgaze, Binden &c.) sind vom Roten Kreuz nicht erhältlich.

Zentralsekretariat des Roten Kreuzes.

Aus dem Vereinsleben.

Nachtübung der Sanitätshüfsskolonne Biel am 26. und 27. September 1908.
Zum würdigen Schluß der Kolonntätigkeit 1908 wurde ihr vom Kommandanten die Aufgabe gestellt, über der ersten Jurakette drüber, beim idyllischen Dörschen Iffingen, die Verwundeten einer abgesprengten Infanterie-Abteilung nach Eintritt der Dunkelheit aufzufinden, in der genannten Ortschaft zu lagern und zu versiegen, sowie dann folgenden Tags auf der Straße nach Bözingen ins Etappenspital zu verbringen.

Personal und Material wurden zirka um $7\frac{1}{4}$ Uhr abends mittels Drahtseilbahn nach Leubringen befördert und langten, ersteres von dort zu Fuß, um 8 Uhr in Iffingen an. Währenddessen waren 20 Burschen bis auf 150 m im Umkreise teils in gebüschreichem und teils in felsig steilem Terrain gelagert worden und harren der Erlösung. Dieselbe nahte in Form von Trägern in Rotten und Ketten, mit Tragbahnen und Laternchen ausgerüstet, auch mit Verbandpatronen versehen. Doch kam es ausnahmsweise vor, daß ein Verwundeter das Laternchen in einiger